



Pressemitteilung 16.10.2009

Anja Konschak
Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 89 8578-2824
Fax: +49 89 8578-2943
konschak@biochem.mpg.de
www.biochem.mpg.de

Neue Grenzen der Wissenschaft

Unter dem Titel des zweiten interdisziplinären Symposiums "New Frontiers in Science" sind am Freitag, den 16. Oktober 2009, von 10 bis 19 Uhr mehr als 400 Wissenschaftler aus ganz Deutschland im Max-Planck-Institut (MPI) für Biochemie in Martinsried bei München zusammen gekommen. Die Nobelpreisträger Prof. Werner Arber (Universität Basel, Schweiz), Prof. Robert Huber (MPI für Biochemie, Martinsried) und Prof. Richard Ernst (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Schweiz) sowie weitere namhafte Professoren erörterten den aktuellen Forschungsstand wichtiger Schlüsselgebiete. Im Dialog mit jungen Forschern aus verschiedenen Disziplinen diskutierten die Referenten die aus den neuen Erkenntnissen resultierende Verantwortung der Wissenschaft für die Gesellschaft und unser aller Zukunft. Doktoranden der Internationalen Max Planck Research Schools (IMPRS) organisierten das Symposium eigenverantwortlich.

Experten aus den Bereichen Physik, Chemie, Biotechnologie und Medizin stellten sich den neugierigen Fragen ihres wissenschaftlichen Nachwuchses. „Der Nobelpreis wird an exzellente Wissenschaftler vergeben, deren Arbeiten auch für die Gesellschaft besonders relevant sind“, erläutert Carlos G. Acevedo-Rocha, Hauptorganisator der Tagung, „daher ist es für uns, die wir am Anfang unserer Karriere stehen, eine großartige Chance, brennende Fragen wie die ethischen und moralischen Aspekte unserer Arbeit mit solch erfahrenen Forschern zu diskutieren.“ Auf dem Symposium zeigten die Wissenschaftler, wie verschiedenste Bereiche zusammenhängen: von der Entstehung des Universums, der Entwicklung von Leben auf Basis von Genen und Proteinen bis hin zur Erkenntnis molekularer Zusammenhänge in der Medizin. „Wir beleuchteten gemeinsam den Ist-Zustand der Forschung und diskutierten die Verantwortung, die wir gerade als junge Wissenschaftler haben, auf Grundlage der neuen Erkenntnisse die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen“, so Acevedo-Rocha.

Kontakt:

Carlos G. Acevedo-Rocha
Am Klopferspitz 18
82152 Martinsried
Tel. ++49/89-8578-2357
acevedo@biochem.mpg.de

Anja Konschak
Öffentlichkeitsarbeit
Max-Planck-Institut für Biochemie
An Klopferspitz 18
82152 Martinsried
Tel. ++49/89-8578-2824
E-mail: konschak@biochem.mpg.de
www.biochem.mpg.de

